

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Jahresbericht

über die Zeit

vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910,

erstattet für die

Hauptversammlung am 27. Oktober 1910

von dem stellvertretenden Vorsteher der Korporation

Georg Bath.

1910.

Vorstand:

Vorsteher: Albert Goldschmidt (1909—1911).

Stellvertreter: Georg Bath (1908—1910).

Schriftführer: Friß Rüge (1910—1912).

Stellvertreter: Max Schotte (1908—1910).

Schatzmeister: Bernhard Fahrig (1909—1911).

Stellvertreter: Albert Seydel (1910—1912).

Hauptauschuß:

Vorsitzender: Arthur Georgi (1909—1911).

Schriftführer: Oskar Schuchardt (1908—1910).

Willibald Challier (1908—1910).

Ludwig Bloch (1910—1912).

Mitglieder: Gustav Küstenmacher (1910—1911).

Georg Eggers (1910—1912).

Rechnungs- und Wahlausschuß:

Vorsitzender: Otto Radke seit 1905.

Schriftführer: Georg Siemens seit 1907.

Beisitzer: Heinrich Worms seit 1909.

Syndikus der Korporation:

Rechtsanwalt Dr. Marwig.

Geschäftsführer der Bestellanstalt:

Reinhold Thuleweit.

Sehr geehrte Herren!

Am Ende eines Geschäftsjahres der Korporation der Berliner Buchhändler hat der Vorstand die Pflicht, Ihnen über alle Vorkommnisse, die im Laufe dieses Jahres für unsere Vereinigung von Bedeutung und Wichtigkeit gewesen sind, Bericht zu erstatten.

Nach den letzten Jahren wirtschaftlichen Niederganges auf fast allen Gebieten des Handels und der Industrie, von dem auch die buchhändlerischen Verhältnisse nicht unberührt geblieben waren, ist erfreulicherweise im Berichtsjahre eine leichte Besserung der allgemeinen Geschäftslage im Buchhandel deutlich zu erkennen. Hierfür geben die zahlenmäßigen Nachweise der sorgsam geführten Statistik in unseren Verkehrseinrichtungen einen gewissen Anhalt. Denn ebenso wie im vorigen Jahresbericht ein durch die Ungunst der Verhältnisse geschaffener Rückgang, im Verlage wie im Sortiment, in der außerordentlich starken Verminderung der Geschäfte in unseren Verkehrsanstalten deutlich zum Ausdruck kam, so ist aus ihrer erheblich gesteigerten Zunahme in diesem Jahre mit gleichem Rechte wohl auf eine langsame Besserung der allgemeinen buchhändlerischen Lage zu schließen.

Wenn nun auch die von auswärtigen Firmen eingegangenen Beischlüsse wiederum eine Abnahme der Gewichtsmenge zeigen, so haben andererseits die übrigen Beförderungsarten eine zum Teil so erhebliche Steigerung erfahren, daß dadurch nicht nur der Ausfall des vorigen Jahres aufgehoben, sondern auch eine Erhöhung des beförderten Gesamtgewichts erzielt worden ist.

Wir hoffen zuversichtlich, daß dieser Wendepunkt den Anfang eines neuen geschäftlichen Aufschwunges aller Zweige des Berliner Buchhandels bedeuten möge!

Über die Entwicklung der Geschäfte in der Bestellanstalt geben die folgenden Zahlen Aufschluß:

I. Die Paketausfuhr betrug

a) von hiesigen Firmen aufgegebenes Gewicht	1 076 040 kg
b) von auswärts eingetroffenes Gewicht	392 824 „
zusammen	1 468 864 kg

Das Vorjahr wies eine Gewichtsmenge von 1 398 010 „

auf, so daß wir eine Zunahme von 70 854 kg zu verzeichnen haben.

II. Das Inkasso der von Berliner Firmen und von auswärts ein-

getroffenen Barpakete betrug	1 507 309 M 31 S
im Vorjahre	1 477 902 M 5 S

ergibt also eine Zunahme von 29 407 M 26 S

Der gesamte Barverkehr der Bestellanstalt, einschließlich der eingezogenen Beiträge für die Korporation, die Bestellanstalt und den Unterstützungsverein, betrug in diesem Jahre rund

1 600 000 Mark

III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren dortigen Kommissionär erreichten die Höhe von 229 399 kg, gegen das Vorjahr 3187 kg mehr.

IV. Durch unsern Leipziger Kommissionär trafen hier ein 160 005 kg, das sind 17 610 kg mehr wie im Vorjahre.

V. Im direkten Verkehr gingen hier ein

a) von auswärtigen Verlegern an hiesige Sortimenten (Neuigkeiten und Fortsetzungen)	209 365 kg
6516 kg weniger als im Vorjahre,	
b) von auswärtigen Sortimentern an hiesige Verleger (Remittenden)	188 459 kg
gegen das Vorjahr 4713 kg weniger	

VI. Der Verkehr mit der Königlichen Bibliothek und der Universitäts-Bibliothek ist im stetigen Wachsen begriffen. Im verflossenen Geschäftsjahre wurden für die Königliche Bibliothek befördert: 803 Beischlüsse (mehr 154) und Zeitschriften 6173 (mehr 502), zusammen 2344 kg, für die Universitäts-Bibliothek 566 Beischlüsse (weniger 53) und 3965 Zeitschriften (mehr 125) zusammen 1512 kg.

Im ganzen beförderte die Bestellanstalt im Berichtsjahre Beischlüsse und Zeitschriften im

Gewichte von	1 858 268 kg
gegen	1 766 617 „

im Vorjahre, mithin mehr 91 651 kg

Es waren daher im Durchschnitt, das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, täglich 6195 kg zu befördern, während das tägliche Durchschnitts-Inkasso 5333 M betrug.

Zur Erledigung dieser Arbeit standen uns zur Verfügung: 1 Geschäftsführer, 1 Hauptkassierer, 3 Buchhalter und 4 Sortierer für den inneren Dienst in der Bestellanstalt, 6 Kutscher, 7 Kassierer und 6 Begleitburschen für die Ausfuhr, sowie 1 Hausmann für unser Buchhändlerhaus, der gleichzeitig die Fahrstühle mitbedient. Zur Bewältigung des Verkehrs dienen 7 Wagen und 7 Pferde.

Unser Buchhändlerhaus stand am 1. Januar 1910 mit 525 113 M zu Buch und bleibt mit einer Hypothek von 250 000 M zu 4 1/8 Prozent zugunsten der Simonschen Familienstiftung belastet.

Aus der Anleihe vom Jahre 1893 waren am 2. Januar 1910 noch 306 Anteilscheine der Korporationsmitglieder zu je 500 M mit 4 Prozent zu verzinsen.